

[zurück zum Artikel](#)

DIRK SCHAAL 21.08.2013 18:26 UHR
RED. SEELOW, SEELOW-RED@MOZ.DE

Daumendrücken für Lucas

Seelow (MOZ) 54 Nennungen zum 5. Lauf zur Deutschen Autocross Trophäe 2013 an diesem Wochenende sind bislang beim gastgebenden MC Seelow eingegangen. Im Juni wurde der Lauf wegen Unbefahrbarkeit der Strecke nach Dauerregen abgesagt.



Motorsport ganz nah:
Der MC Seelow hofft
auf große Kulisse für
die Läufe der
Deutschen Autocross
Trophäe.

© EDGAR
NEMSCHOK

Zufrieden und ein wenig stolz zeigte sich Birgit Scholz vom MC Seelow über die Anmeldungen zum 5. Lauf zur Deutschen Autocross Trophäe 2013. "Dass von 60 Fahrern der Serie gleich 54 Nennungen bei uns eingegangen sind, spricht doch für unsere Organisation und die einzigartige Strecke. Vor allem bei den Tourenwagen ist das Feld prall gefüllt. Beim 4. Lauf in Ortrand waren es knapp über 40 Nennungen."

Immer wieder wurde das auch bei vorangegangenen Rennen von den Zuschauern gelobt, dass etwa 80 Prozent der Strecke während des Rennens einsehbar sind. Etwa 4000 bis 5000 Zuschauer werden wieder erwartet. Eine Bewirtung durch alle Tageszeiten hindurch ist gesichert, erklärte Birgit Scholz.

Eigentlich sollten die Rennen schon im Juni stattfinden. Aber der Dauerregen machte den Seelowern einen Strich durch die Rechnung und setzte die Strecke unter Wasser. "Wir haben lange gebraucht, um die Strecke wieder top hinzubekommen."

Am Mittwoch war Feuertaufe bei dem Regen und die wurde bestens bestanden. Pfützen waren nur neben der Strecke zu sehen", berichtete Birgit Scholz. Gleichzeitig bedauerte sie, dass der Trabant Cross Cup in diesem Jahr nicht in Seelow ausgetragen wird. Der Lokalmatador Tom-Philipp Maaß geht nach einem Unfall beim letzten Rennen in Ortrand nicht an den Start. Aufgrund der neuen Auflagen des Clubsports für die Trabbi-Fahrer, die in diesem Jahr nur übergangsweise und ab nächstem Jahr zur Pflicht werden, sind weniger Meldungen als in den Vorjahren zu verzeichnen, bedauerte Birgit Scholz. "So eine neue Ausrüstung kostet um die 1000 Euro und das ist für einige Fahrer einfach zu viel. Es ist zu befürchten, dass die Serie vielleicht in Zukunft daran auch scheitern könnte."

"Volles Haus" wird bei den Serientourenwagen erwartet. Mit zehn Nennungen ist diese Klasse gut gefüllt und auf den ersten Blick bieten sich fünf Anwärter für den Klassensieg an. Steve Richert hat in Ortrand klar gewonnen und wird versuchen, dieses in Seelow zu wiederholen. Mit Achim Krautzberger hat sich ein weiterer Top-Fahrer gemeldet, der genau weiß, wie er seinen Renault in Seelow bewegen muss, um am Ende dann ganz vorne dabei zu sein.

Ein Top-Fahrerfeld erwartet die Zuschauer in der Klasse 3a. Robert Scholze, am Anfang der Saison klar der Favorit in dieser Klasse, musste nach Defekt für einige Rennen aussetzen und hat sich jetzt in Seelow mit seiner Nennung zurückgemeldet.

Zwölf Fahrer haben sich bis jetzt in die Nennungsliste Supertourenwagen der Klasse 3 eingetragen. Favorit ist Andreas Fürst im bärenstarken Audi Quattro, aber Fürst muss jetzt langsam anfangen zu taktieren, denn er müsste zurzeit die Wertung der Tourenwagen anführen. Also alles auf eine Karte setzen, um zu gewinnen, sollte er nicht, vorne dabei sein.

In der Klasse 4 wird erstmals nach einem Jahr Pause Ivo Kisslinger für die Seelower an den Start gehen. Doch mit dem Heimvorteil ist ihm durchaus eine Außenseiterchance zuzurechnen.

Lokalmatador Lucas Knop geht in der Klasse 9 starten. Der 15-Jährige zählt mit seinem Buggy zu den Favoriten seiner Klasse und geht mit der Empfehlung eines Sieges vom jüngsten Lauf in Ortrand an den Start. Sein Team hat sich sehr gut vorbereitet, denn für Knop ist es eine Premiere. Vater Mario Knop berichtet im Vorfeld: "Wir haben noch einige kleinere Details am Buggy verbessern können und werden am Donnerstag erste Testrunden auf der Strecke drehen können." Befeuert wird das Fahrzeug mit einem Honda Motor, der aus 500 Kubikzentimeter Hubraum eine Leistung von 60 PS freisetzen kann. "Lucas wird erstmals vor heimischem Publikum und seiner inzwischen großen Fangemeinde starten können. Seit Wochen spricht er von nichts anderem", sagt Mario Knop weiter.

Am Sonnabend beginnt das freie Training um 13.45 Uhr. Der Sonntag beginnt schon um 8.30 Uhr mit den Qualifikationsrennen. Die Finalläufe werden voraussichtlich ab 15.25 Uhr gestartet.